



Vorlage Nr.: V1564/22
Datum: 13. Juli 2022

Vorlage

| Beratungsfolge | <i>Plandatum</i> | | |
|---|------------------|------------------|-----------------------------|
| Dienstberatung des Oberbürgermeisters | 12.07.2022 | nicht öffentlich | zur Information |
| Ältestenrat | 29.08.2022 | nicht öffentlich | beratend |
| Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften | 21.09.2022 | nicht öffentlich | 1. Lesung (federführend) |
| Stadtbezirksbeirat Altstadt | 12.10.2022 | öffentlich | beratend |
| Ausschuss für Finanzen | 07.11.2022 | nicht öffentlich | beratend |
| Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften | 30.11.2022 | nicht öffentlich | beratend (federführend) |
| Stadtrat | 15.12.2022 | öffentlich | beschließend |

Zuständig: GB StadtentwBauVerkLieg

Gegenstand:

Revitalisierung Bahnhof Mitte

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat bestätigt die Beteiligung der Landeshauptstadt Dresden an der geplanten Revitalisierung des Bahnhofs Mitte durch die DB Station&Service AG.
2. Der Stadtrat beschließt die Finanzierung durch Umverteilung der Mehreinzahlung aus dem verfügbaren Treuhandvermögen des Entwicklungsgebietes Dresden-Nickern in Höhe von 215.000,00 Euro sowie 100.000,00 Euro aus Stellplatzablösegebühren.
3. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, mit der DB Station&Service AG eine Vereinbarung zur Mitfinanzierung und Verwendung der Mittel abzuschließen.

bereits gefasste Beschlüsse:

Keine

aufzuhebende Beschlüsse:

Keine

Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:**Investiv:**

| | |
|--|--|
| Teilfinanzhaushalt/-rechnung: | THH_GB6 |
| Projekt/PSP-Element: | 70.69000003.700 - DB-Projekt Bahnhof Mitte |
| Kostenart: | 7851 3000 |
| Investitionszeitraum/-jahr: | 2022 – 2023 |
| Einmalige Einzahlungen/Jahr: | 215.000,00 Euro/2022 |
| Einmalige Auszahlungen/Jahr: | 315.000,00 Euro/2022 |
| Laufende Einzahlungen/jährlich: | |
| Laufende Auszahlungen/jährlich: | Keine |
| Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO (einschließlich Abschreibungen): | Keine |

Konsumtiv:

| | |
|---------------------------------|--|
| Teilergebnishaushalt/-rechnung: | |
| Produkt: | |
| Kostenart: | |
| Einmaliger Ertrag/Jahr: | |
| Einmaliger Aufwand/Jahr: | |
| Laufender Ertrag/jährlich: | |
| Laufender Aufwand/jährlich: | |
| Außerordentlicher Ertrag/Jahr: | |
| Außerordentlicher Aufwand/Jahr: | |

Deckungsnachweis:

| | |
|--------------|--|
| PSP-Element: | 1) Anteil 100 TEUR: 70.699000.700.999 SP_Investitionsprogramm GBL6 (Stellplatzablöse) 2) Anteil 215 TEuro: 70.610014.700.700 Entwicklungsgebiet Nickern |
| Kostenart: | 1) Anteil 100 TEuro: 78513000 sonstige Baumaßnahme 2) Anteil 215 TEuro: 68513000 sonstige Baumaßnahme, Einzahlung aus dem Treuhandvermögen Nickern |

Werte der Anlagenbuchhaltung:

| | |
|-----------|-------|
| Buchwert: | Keine |
|-----------|-------|

Verkehrswert:

Bemerkungen:

Klimacheck:

Es liegt keine Beeinflussung des Stadt-/Mikroklimas vor.

Begründung:

Der Bahnhof Mitte ist einer der wichtigsten Verknüpfungspunkte des öffentlichen Verkehrs in der Landeshauptstadt Dresden, an dem elf Eisenbahnlinien, vier Straßenbahnlinien und eine Buslinie halten.

Der Bahnhof Mitte befindet sich an der Schnittstelle zwischen dem Zentrum und der Friedrichstadt. Er grenzt an das Sanierungsgebiet Friedrichstadt, wobei der Bahnhofsvorplatz an der Weißeritzstraße Bestandteil des Sanierungsgebiets Friedrichstadt ist. Dieser Vorplatz wurde im Jahr 2011/2012 durch den Einsatz von EFRE-Mitteln aufgewertet. Im Umfeld des Bahnhofs Mitte gibt es bedeutende Einrichtungen wie das Kraftwerk Mitte mit seinen kulturellen Einrichtungen, Gaststätten und Gewerbe, das Kongresszentrum sowie Sportanlagen. In unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Mitte werden sukzessive die Baulücken geschlossen. Das betrifft die inzwischen fertig gestellte Bebauung an der Weißeritzstraße und das derzeit in Bau befindliche Wohn- und Geschäftshaus Könneritzstraße/Jahnstraße.

Die Gestaltung und Nutzung des Bahnhofs Mitte wird seiner verkehrlichen und städtebaulichen Bedeutung in keiner Weise gerecht.

Die DB Station&Service AG hat ein Konzept für die denkmalschutzgerechte Revitalisierung der historischen Bahnbögen, die Schaffung von Vermarktungsflächen, insbesondere Verkaufsflächen und Fastfoodrestaurant und die Sanierung des Zugangsbauwerkes zu den Bahnsteigen erstellt. Auf dieser Grundlage ist ein Bauantrag eingereicht worden, der im Jahr 2020 genehmigt wurde.

Zur Realisierung dieses anspruchsvollen Projektes plant die DB Station&Service AG eine Investition in Höhe von fast 10 Mio. Euro. Hierfür wurden u. a. Mittel des neu aufgelegten Bundesprogrammes „1000 Bahnhöfeprogramm“ akquiriert. Die Wirtschaftlichkeit dieser Investition ist unter den momentanen Rahmenbedingungen aus Sicht der DB Station&Service AG nicht gegeben. Gleichwohl verfolgt die DB Station&Service AG dieses Projekt, wenn die Landeshauptstadt Dresden dieses unterstützt.

Die Revitalisierung des Bahnhofs Mitte ist auch ein Ziel der Landeshauptstadt Dresden. Daher wird das Vorhaben der DB Station&Service AG unterstützt. In diesem Zusammenhang sollen zusätzliche Maßnahmen für eine moderne, kundenorientierte Schnittstelle des öffentlichen Verkehrs geplant und umgesetzt werden. Das betrifft folgende Vorhaben:

- Schaffung und Wartung zusätzlicher Radabstellmöglichkeiten

Mit der Revitalisierung des Bahnhofes Mitte werden gemäß Baugenehmigung auch 48 neue Radabstellplätze durch den Bauherrn DB Station&Service AG aufgestellt, die auf dem Streifen zwischen Bahnanlage und Vorplatz zur Weißeritzstraße vorgesehen sind. Zusätzlich sollen etwa 30 Radbügel mit etwa 60 Abstellplätzen in zwei zu öffnenden Bahnbögen umgesetzt werden. Dafür sind die zwei Bahnbögen an der Könneritzstraße unmittelbar südlich der Jahnstraße vorgesehen. Sowohl die Öffnung und Herrichtung der Bahnbögen als auch die Errichtung und Wartung der Radabstellanlagen erfolgt durch die DB Station&Service AG. Im Zuge der weiteren Planung wird geprüft, ob ein direkter Zugang zu den geöffneten Bahnbögen von der Jahnstraße (Straßenbahnhaltestelle) möglich ist.

- Erweiterung der WC-Anlage

Bisher war ein barrierefreies WC innerhalb der Vermarktungsfläche geplant. Nunmehr sind zusätzlich drei WC vorgesehen. Zudem wird eine verlängerte Öffnungszeit einbezogen, sodass die WC von 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr und Freitag und Samstag bis 23:00 Uhr genutzt werden können.

Zur Unterstützung dieses Projektes und die Umsetzung der zusätzlichen Maßnahmen ist eine Mitfinanzierung durch die Landeshauptstadt Dresden in Höhe von insgesamt 350.000 Euro vorgesehen. Davon entfallen 100.000 Euro auf die Schaffung und Wartung der zusätzlichen Radabstellanlagen und 250.000 Euro für die Erweiterung der WC-Anlage.

Die Finanzierung erfolgt einerseits über Stellplatzablösemittel für die Radabstellanlagen (100.000 Euro). In diesem Zusammenhang wird die Mittelbindung für Stellplatzabläse in Höhe von insgesamt 150.000 Euro gem. Informationsvorlage V2618/13 aufgehoben und das freiwerdende Budget anteilig für die Radabstellanlagen am Bahnhof Mitte bereitgestellt. Die verbleibenden Mittel stehen für zukünftige Projekte, die mit Stellplatzablösemitteln finanziert werden können, zur Verfügung.

Die Aufhebung der Mittelbindung ist möglich, weil der Zweck der Mittelbindung durch Einsatz von Eigenmitteln des Straßen- und Tiefbauamtes für Radverkehrsmaßnahmen gesichert ist. Die Einordnung und Errichtung von Fahrradabstellanlagen wird im Rahmen von Angebotsplanungen standardmäßig geprüft und mit hoher Priorität umgesetzt wird.

Der Stadtbezirksbeirat Altstadt unterstützt das WC mit einem finanziellen Beitrag in Höhe von 35.000 Euro (PSP-Element 10.100.11.1.1.10.10, Kostenart 44291100). Der Restbetrag in Höhe von 215.000 Euro wird aus dem Treuhandvermögen Dresden-Nickern finanziert.

Die Bearbeitung des Entwicklungsgebietes Nickern ist abgeschlossen. Die Sanierungssatzung sowie das noch zur Verfügung stehende Treuhandvermögen des Fördergebietes sollen im Sommer 2022 aufgehoben und aufgelöst werden.

Mit dem Beschlusspunkt 2 werden die Mittel aus dem Treuhandvermögen Nickern in Höhe von 215.000 Euro herausgelöst und für die anteilige Finanzierung der WC-Anlagen in den Haushaltsplan des Geschäftsbereiches 6 zur Verfügung gestellt.

Die Landeshauptstadt Dresden schließt mit der DB Station&Service AG einen Vertrag, in dem die Mitfinanzierung in Höhe von insgesamt 350.000 Euro sowie deren Verwendung enthalten sind. Das betrifft die oben benannten Punkte Öffnung und Herrichtung der Bahnbögen, Schaffung und Wartung zusätzlicher Radabstellmöglichkeiten sowie die Erweiterung des WC (Anzahl und Öffnungszeiten).

Die perspektivische Einordnung eines Mikrodepots am Bahnhof Mitte ist angedacht. Dazu sind jedoch noch weitere Untersuchungen durchzuführen. Zudem ist eine Umsetzung von der Mitwirkungsbereitschaft der Kurier-, Express- und Paketservicedienste abhängig. Die geplante Umsetzung des ersten Mikrodepots in der Landeshauptstadt Dresden in Nähe des Bahnhofs Neustadt wird dazu weitere Erkenntnisse bringen.

Anlagenverzeichnis:

keine

Dirk Hilbert